



Geschäftsbericht 2017

Hauptstrasse 105 // 4147 Aesch
Tel. 061 756 60 50 // Fax 061 756 60 10
info@trikolon.ch // www.trikolon.ch



gegründet und verwaltet von der
DR. MARTIN WECHSLER AG, Experten für berufliche Vorsorge

Erfreuliches 2017

TRIKOLON hat im Anlagejahr 2017 eine Anlageperformance von 4.3% erzielt. Diese Erträge ermöglichen die vollständige Bildung der gesetzlich vorgeschriebenen Rückstellung für Pensionierungsverluste. Die Bilanzsumme ist von 239 Mio. Franken auf 256 Mio. Franken angestiegen.

Die langfristig ausgerichtete, konservative Anlagestrategie mit hohem Immobilienanteil hat im Jahr 2017 zu einer Anlagerendite von 4.3% geführt. Trotz Negativzinsen auf Bankeinlagen und trotz Obligationrenditen von 0.0% oder weniger.

TRIKOLON hält auch 2018 an der sicherheitsorientierten Anlagestrategie fest. Zu Recht: der kräftige Einbruch der Wertschriftenmärkte Anfang Februar 2018 hat deutlich gezeigt, dass risikoreiche Anlagen im Handumdrehen zu Verlusten führen können.

Der Anstieg der Bilanzsumme um 7% widerspiegelt das Vertrauen der Anschlüsse in TRIKOLON: ein erheblicher Teil des Mittelzuflusses stammt aus Einlagen der Versicherten.

Umwandlungssatzmodelle

Steigende Lebenserwartung erfordert sinkende Rentenumwandlungssätze. Bereits vor der Volksabstimmung im September 2017 hat TRIKOLON die Weichen gestellt. TRIKOLON bietet seit dem 1. Januar 2018 zwei Wahlmodelle für den Rentenumwandlungssatz und die Verzinsung der Aktiven-Guthaben an. So wird die systematische Umverteilung von aktiven Versicherten an Rentenbezüger stark begrenzt, ohne aber Härtefälle zu schaffen.

Neue technische Rückstellungen

Die neu geschaffene gesetzliche Rückstellung für Pensionierungsverluste konnte dank des guten Jahresergebnisses 2017 bereits vollständig gebildet werden. Diese Rückstellung fängt Verluste auf, welche aus überhöhten Umwandlungssätzen entstehen. Sie ist ein zusätzliches Sicherheitspolster, das der Stiftung ermöglicht, auch mit politisch festgesetzten, zu hohen Rentenumwandlungssätzen sicher in die Zukunft zu blicken.

Die ebenfalls neu gebildete Rückstellung für kleine Rentnerbestände gleicht Schwankungen im Risikoverlauf von Rentnern aus. Auch diese Rückstellung dient der langfristigen Sicherheit der Stiftung.

TRIKOLON hat die Hausaufgaben gemacht und geht sicherer denn je in die Zukunft: Stetig fließende Kapitalerträge, versicherungstechnische Innovation und gut dotierte technische Rückstellungen geben Gewähr für weiterhin stabiles Gedeihen.



Dr. Christoph Meier
Präsident des Stiftungsrats



Dr. Martin Wechsler
Gründervertreter und Fachbeirat des Stiftungsrats

Kennzahlen und Organisation

per 31. Dezember 2017

Kennzahlen

Angeschlossene Betriebe	▶ 123
Total Anzahl Versicherte	▶ 1'171
davon Rentner	▶ 275
Verwaltetes Kapital	▶ CHF 256 Mio. davon CHF 73 Mio. Client Invest
Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2	
Kernstiftung	▶ 103.0 %
Gesamtstiftung	▶ 102.8 %
Client Invest	▶ 100.0 % bis 113.3 %

Organisation

Stiftungsrat

Dr. Christoph Meier

Präsident
Advokat, vormals Leiter der
BVG-Aufsichtsbehörde Basel-Stadt

Walter Bando

Vizepräsident
Fachmann in Finanz- und Rechnungswesen
mit eidg. Fachausweis, Revisionsexperte RAB
BANDO TREUHAND AG, Ettingen

Marianne Hansen

lic. rer. pol., Organisationsberaterin
burla management, Basel

Peter Löwenheck

lic. rer. pol.
Löwenheck Marktforschung GmbH

Gründervertreter und Fachbeirat

Dr. Martin Wechsler

Eidg. dipl. Pensionsversicherungsexperte
DR. MARTIN WECHSLER AG
Experten für berufliche Vorsorge, Aesch

Revisionsstelle

Online Treuhand AG, Reinach

Experte für berufliche Vorsorge

Dr. Christoph Plüss

Allvisa, Zürich

Anlagekommission

Walter Geiser, CFA

Präsident
lic. rer. pol., lic. iur.

Dr. Alfred Binggeli

Portfoliomanager
Notenstein La Roche Privatbank AG, Basel

Walter Bando

als Vertreter des Stiftungsrats

Peter Löwenheck

als Vertreter des Stiftungsrats

Dr. Martin Wechsler

als Gründervertreter und Fachbeirat des Stiftungsrats

Geschäftsführer

Daniel Gut

Eidg. dipl. Pensionskassenleiter

Verwaltung

DR. MARTIN WECHSLER AG
Experten für berufliche Vorsorge, Aesch

Verwaltungsteam

Cornelia Heiniger, Manuela Diem, Janick Tschopp

Care-Management

BVG-Care AG, Aesch

Stiftungsaufsicht

BSABB BVG- und Stiftungsaufsicht beider Basel, Basel
Reg. Nr. BL-02499

Zusätzliche Rückstellungen

Eine Pensionskasse muss ihre Leistungen jederzeit erbringen können. Auch in Zukunft. Um gegen vorhersehbare, aber nicht mit Sicherheit eintretende Entwicklungen gewappnet zu sein, werden technische Rückstellungen gebildet.

Pensionskassen rechnen mit Wahrscheinlichkeiten. Bei grosser Versichertenzahl stimmen Erwartung und Realität überein. Bei einem kleineren Versichertenbestand besteht jedoch das Risiko, dass in einzelnen Jahren die Erwartung nicht mit der Realität übereinstimmt.

Darüber hinaus entstehen Finanzierungslücken, wenn die Rahmenbedingungen nicht mit der Realität übereinstimmen. Dies ist beim gesetzlichen Rentenumwandlungssatz der Fall. Aus politischen Gründen ist er deutlich überhöht und bewirkt bei jeder Pensionierung mit Rentenbezug einen Verlust für die Pensionskasse. Für beide Fälle hat TRIKOLON Rückstellungen gebildet.

Rückstellung für Schwankungen im Risikoverlauf der Rentner

Kleine Rentnerbestände verhalten sich nur bedingt wie die Erwartungswerte. So können beispielsweise mehrere Rentner deutlich älter werden als der Durchschnitt ihrer Altersgenossen. Für den einzelnen Rentner ist dies erfreulich, auf die Pensionskasse kommen aber Mehrkosten zu.

Mit der per 31. Dezember 2017 erstmals gebildeten Rückstellung für Schwankungen im Risikoverlauf der Rentner in Höhe von 2.1 Mio. Franken sorgt TRIKOLON für die Zukunft vor. Sie finanziert damit bereits heute mögliche in der Zukunft auftretende Kosten, welche entstehen, weil Rentnerbestände sich abweichend vom Durchschnitt entwickeln.

Rückstellung für Pensionierungsverluste

Als Folge des deutlich zu hohen gesetzlichen Rentenumwandlungssatzes muss die Pensionskasse höhere Altersrenten versprechen, als Sie zu deren Finanzierung Mittel zur Verfügung hat. Zur Schliessung dieser Finanzierungslücke ist die Pensionskasse verpflichtet, eine Rückstellung für Pensionierungsverluste zu bilden. Berechnungsbasis für deren Höhe sind die möglichen Pensionierungen der nächsten fünf Jahre – ohne Berücksichtigung, ob die Versicherten sich für eine Rente oder den Kapitalbezug entscheiden.

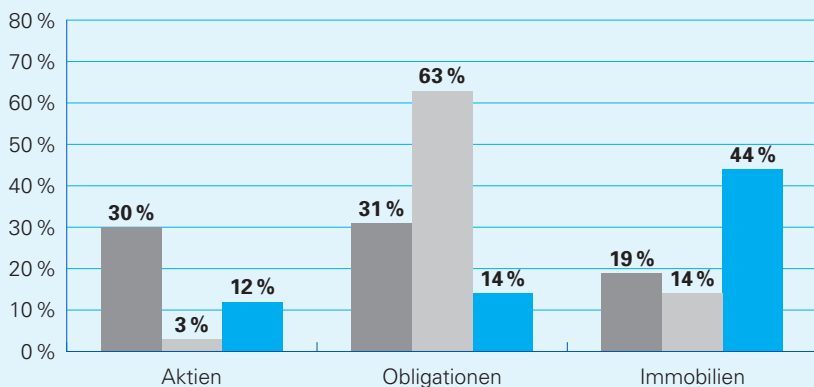
Die Rückstellung für Pensionierungsverluste in Höhe von 3.5 Mio. Franken wurde erstmals per 31. Dezember 2017 getätigt. Sie konnte dank des guten Jahresergebnisses bereits vollständig gebildet werden.

Die beiden neuen Rückstellungen dienen – zusammen mit den bereits Vorhandenen – der langfristigen Stabilität und Sicherheit der Stiftung. Deren vollständige Bildung bindet viel Kapital. TRIKOLON hat daher die guten Anlageergebnisse des vergangenen Jahres zur Rückstellungsbildung verwendet und das Sicherheitsniveau der Stiftung ein weiteres Mal erhöht.

Kapitalanlagen

Die **TRIKOLON** Sammelstiftung besteht aus zwei Bereichen: Der eigentlichen Kernstiftung, deren Kapitalanlagen gepoolt und nach den Vorgaben des Stiftungsrats angelegt und verwaltet werden und den Client Invest-Kunden, welche ihre Kapitalanlage selber bestimmen. Die im Geschäftsbericht dargestellten Anlagezahlen beziehen sich immer auf die Kernstiftung, die restlichen Zahlen auf die Gesamtstiftung.

Vorteilhafte Anlagestruktur



► **Pensionskasse**

Durchschnitt gemäss Pensionskassenstatistik per 31. Dezember 2016

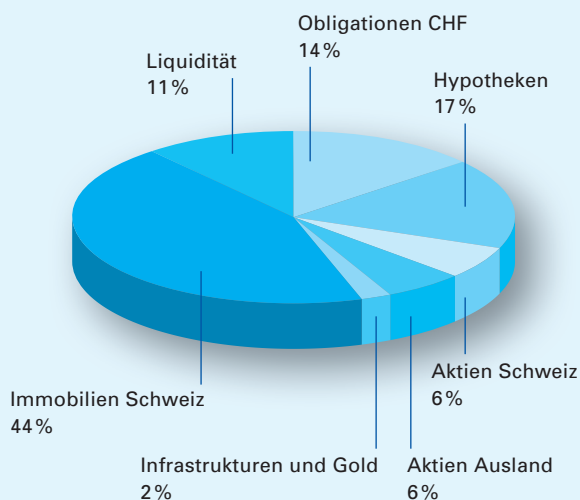
► **Versicherung**

Durchschnitt Kollektivversicherer gemäss FINMA per 31. Dezember 2016

► **TRIKOLON**

effektive Kapitalanlagen per 31. Dezember 2017

Anlagestruktur per 31. Dezember 2017



Den ungenügenden Erträgen aus Obligationen-anlagen – die Renditen liegen bei null oder gar darunter – begegnet **TRIKOLON** durch Engagement in ausgesuchte, selbst gehaltene Immobilien und in Hypothekarkredite. Beide Anlagekategorien werfen regelmässig fließende Erträge ab und stabilisieren das Portefeuille von **TRIKOLON** damit nachhaltig. Mit dem zusätzlichen Vorteil, dass sie kaum Kursschwankungen unterliegen.

Die Angaben zur Anlagestruktur beziehen sich auf das Vermögen der Kernstiftung mit 211 Mio. Franken. Die Vorsorgewerke mit eigener Kapitalanlage sind hier nicht berücksichtigt.

Bilanz und Betriebsrechnung

nach Swiss GAAP FER 26

Die **ONLINE TREUHAND AG, Reinach** hat die Jahresrechnung 2017 geprüft.

Sie bestätigt in ihrem Bericht vom 3. Mai 2018, dass die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen entspricht. Ebenso wird bestätigt, dass die anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind. Der Stiftungsrat hat anlässlich seiner Sitzung am 4. Juni 2018 die Jahresrechnung genehmigt.

Bilanz per 31. Dezember 2017

AKTIVEN	CHF
Vermögensanlagen	252'685'468.58
Flüssige Mittel	29'436'667.74
Festgeld	16'332'000.00
Geldmarktanlagen	0.00
Forderungen	953'763.30
Kontokorrente angeschlossener Firmen	790'246.95
Aktien	37'462'021.69
Obligationen	28'320'847.37
Immobilienfonds	4'173'306.43
Alternative Anlagen/Rohstoffe	4'434'118.35
Immobilien	94'994'143.25
Hypothekendarlehen	32'038'353.50
Hypothekendarlehen angeschlossener Firmen	3'750'000.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	280'973.77
Aktiven aus Versicherungsverträgen	3'226'157.40
TOTAL AKTIVEN	256'192'599.75
PASSIVEN	
Verbindlichkeiten	3'383'014.32
Freizügigkeitsleistungen und Renten	3'003'269.50
Andere Verbindlichkeiten	379'744.82
Passive Rechnungsabgrenzungen	331'216.77
Arbeitgeber-Beitragsreserve	5'191'276.81
Beitragsreserve ohne Verwendungsverzicht	4'567'616.60
Beitragsreserve mit Verwendungsverzicht	623'660.21
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	241'094'056.20
Vorsorgekapital aktive Versicherte	155'920'733.40
Vorsorgekapital Rentner	73'526'878.95
Passiven aus Versicherungsverträgen	3'226'157.40
Technische Rückstellungen	8'420'286.45
Stiftungskapital / Vorsorgewerke mit Überdeckung	6'299'218.46
Wertschwankungsreserven	5'700'719.27
Freie Mittel	598'499.19
Stiftungskapital / Vorsorgewerke mit Unterdeckung	-106'182.81
Unterdeckung	-106'182.81
Ertrags-/Aufwandüberschuss	0.00
TOTAL PASSIVEN	256'192'599.75

Betriebsrechnung 2017

CHF

Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	15'528'622.48
Beiträge Arbeitnehmer	4'265'884.80
Beiträge Arbeitgeber	7'708'906.35
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	3'790'748.20
Entnahme aus Arbeitgeber-Beitragsreserve zur Beitragsfinanzierung	-1'129'055.50
Entnahme aus Wertschwankungsreserve	-203'390.03
Entnahme aus freien Mitteln	-319'336.50
Einlagen in die Wertschwankungsreserve	371'700.86
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserve	882'753.75
Sanierungsbeiträge	89'970.30
Zuschüsse Sicherheitsfonds	70'440.25
Eintrittsleistungen	8'708'405.80
Freizügigkeitseinlagen	8'629'354.75
Einzahlungen Vorbezüge WEF/Scheidung	79'051.05
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	24'237'028.28
Reglementarische Leistungen	-6'707'493.10
Altersrenten	-3'771'652.95
Hinterlassenenrenten	-888'298.20
Invalidenrenten	-558'164.50
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-1'249'412.75
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	-239'964.70
Austrittsleistungen	-9'720'854.15
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-8'262'774.55
Auszahlungen infolge Reaktivierung	-264'382.55
Vorbezüge WEF/Scheidung	-1'193'697.05
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-16'428'347.25
Auflösung / Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven	-16'101'217.42
Bildung Vorsorgekapital aktive Versicherte	-5'854'394.40
Bildung Vorsorgekapital Rentner	-3'609'249.80
Bildung technische Rückstellungen	-5'677'920.75
Verzinsung Sparkapital	-1'342'304.50
Auflösung Arbeitgeber-Beitragsreserve	246'301.75
Bildung Wertschwankungsreserve (Minderverzinsung)	-111'922.60
Auflösung freie Mittel	248'272.88
Ertrag aus Versicherungsleistungen	600'054.30
Versicherungsaufwand	-1'389'692.52
Versicherungsprämien, Risikomanagement	-1'345'718.37
Beiträge an Sicherheitsfonds	-43'974.15
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil	-9'082'174.61
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	10'703'886.77
Zinsen auf Bankkonten und Geldmarktanlagen	19'661.65
Ertrag aus Retrozessionen	2'184.39
Verzugszinsen auf Freizügigkeitsleistungen	-8'581.80
Zinsertrag Aktiv-Hypothekendarlehen	299'026.90
Immobilienenerfolg	3'731'885.94
Wertveränderung Immobilien	-184'658.66
Zinsen und Dividenden auf Wertschriften	1'573'891.66
Netto-Kurserfolge auf Wertschriften	6'188'386.72
Verzinsung Arbeitgeber-Beitragsreserve	0.00
Währungsdifferenzen	-28'867.92
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	-889'042.11
Sonstiger Ertrag	10'806.87
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen	7'850.00
Übrige Erträge	2'956.87
Sonstiger Aufwand	-92'782.34
Verwaltungsaufwand	-552'414.05
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	-420'772.60
Marketing- und Werbeaufwand	0.00
Brokerentschädigung	-84'409.35
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge	-41'067.60
Aufsichtsbehörden	-6'164.50
Ertragsüberschuss vor Veränderung Wertschwankungsreserve	987'322.64
Bildung Wertschwankungsreserve	-987'322.64
Ertrags- / Aufwandüberschuss	0.00

Geniessen Sie die Unabhängigkeit und Flexibilität einer firmeneigenen Pensionskasse.

So einzigartig ...

Profitieren Sie von der Sicherheit und Kompetenz einer Sammelstiftung.

Entlasten Sie sich durch verlässlichen Service und einfache Abläufe.

So vielfältig ...

Sichern Sie sich umfassenden Vorsorgeschutz ohne Deckungslücken.

So vorteilhaft ist Ihre Vorsorge bei TRIKOLON

Erfahren Sie mehr über unsere Dienstleistungen unter
www.trikolon.ch

So zuverlässig ...

Setzen Sie auf eine bewährte Anlagestrategie oder investieren Sie Ihr Vorsorgekapital eigenständig.

So beständig ...

Erhalten Sie sämtliche Erträge und Reserven vollständig gutgeschrieben.

Verbessern Sie Ihre persönliche und unternehmerische Vorsorge durch Expertenberatung.

So dynamisch ...

Nutzen Sie die steuerlichen Vorteile und Optimierungsmöglichkeiten der 2. Säule.